



# Politik für und mit Menschen mit Behinderungen in der 18. WP – insbesondere Anforderungen an ein Bundesteilhabegesetz

Kerstin Tack, MdB

**KERSTIN TACK**  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES  
BEAUFTRAGTE FÜR DIE BELANGE  
VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG  
SPRECHERIN DER ARBEITSGRUPPE INKLUSION

 **SPD**  
BUNDESTAGS  
FRAKTION

# Politik für und mit Menschen mit Behinderungen in der 18. WP

Kerstin Tack, MdB |

| 2

Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland finden die Belange von Menschen mit Behinderungen in einem Koalitionsvertrag flächendeckende Berücksichtigung.

Über 20 Handlungsaufträge zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen wurden in dem zwischen CDU/CSU und SPD geschlossenen Koalitionsvertrag vereinbart.

## Politik für und mit Menschen mit Behinderungen in der 18. WP – Vereinbarungen im Koalitionsvertrag

Kerstin Tack, MdB |

| 3

### Handlungsbedarf besteht insbesondere in den Bereichen:

- Bildung und Forschung
- Tourismus (z.B. barrierefreies Reisen)
- Infrastruktur und Verkehr
- Digitales Leben und Arbeiten
- Kultur, Medien und Sport
- Lebensqualität (z.B. generationen- und altersgerechtes Wohnen)
- Entwicklungszusammenarbeit
- Zusammenhalt der Gesellschaft (z.B. Schutz vor Gewalt)
- Bürgerbeteiligung (z.B. Wahlrecht)
- Justiz (z.B. Betreuungsrecht)
- Gesundheit und Pflege
- Arbeit und soziale Sicherheit

**Diese Handlungsaufträge werden wir sukzessive  
abarbeiten.**

# Politik für und mit Menschen mit Behinderungen in der 18. WP

Kerstin Tack, MdB

| 4

## Prognose – Eingliederungshilfe

**Bericht „Verbesserung der Datengrundlage zur strukturellen Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung“\* der con\_sens GmbH prognostiziert für den Zeitraum von 2012 bis 2020:**

- **Steigerung der Zahl der Leistungsberechtigten um 24 Prozent (nach con\_sens: von 751.000 auf 931.000)**
- **Steigerung der Ausgaben für die Eingliederungshilfe um 31 Prozent (nach con\_sens: von 16,5 Mrd. Euro auf 21,6 Mrd. Euro).**

\* Der Bericht ist das Ergebnis einer unabhängigen Forschungsleistung der con\_sens GmbH. Er gibt nicht die Auffassung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wieder.

# Bundesteilhabegesetz – Anforderungen aus Sicht der SPD-Bundestagsfraktion

Kerstin Tack, MdB |

| 5

## **Raus aus der Fürsorge – Implementierung im SGB IX**

- Verankerung des Bundesteilhabegesetzes im SGB IX
- Trennung von Fachleistungen und existenzsichernden Leistungen

## **Teilhabeleistungen unabhängig von Einkommen und Vermögen**

- Recht auf Sparen – Vermögensgrenze anheben

## **Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechts**

- selbst entscheiden können, wo man wohnt und arbeitet – Selbstbestimmung
- Teilhabeplanung

# Bundesteilhabegesetz – Anforderungen aus Sicht der SPD-Bundestagsfraktion

Kerstin Tack, MdB |

| 6

## **Personenzentrierung statt Institutionenzentrierung**

- passgenaue Leistungen, die sich am persönlichen Bedarf orientieren
- leistungsträgerunabhängige Beratung

## **Bundeseinheitliches standardisiertes Verfahren (ICF basiert)**

- verschiedene Instrumente der Bedarfsermittlung – bundeseinheitliche Kriterien und Verfahren notwendig

## **Stärkung vorgelagerter Systeme**

- Prävention
- Reha vor Rente

## **Inklusive Lösung SGB VIII**

# Bundesteilhabegesetz – Anforderungen aus Sicht der SPD-Bundestagsfraktion

Kerstin Tack, MdB |

| 7

## **Stärkung inklusiver Arbeitsmarkt**

- Übergänge flexibilisieren
- Rückkehrrecht implementieren
- Budget für Arbeit in ganz Deutschland
- Förderung Integrationsbetriebe

# Bundesteilhabegesetz – Anforderungen aus Sicht der SPD- Bundestagsfraktion

Kerstin Tack, MdB |

| 8

## Weitere Regelungsbereiche durch BTHG

- Stärkung der Schwerbehindertenvertretungen
- Stärkung Werkstatträte
- Benutzung Behindertenparkplätze
- Schaffung Merkzeichen für taubblinde Menschen im Schwerbehindertenausweis

## **voraussichtlicher Zeitplan BTHG**

- Ende März 2016 Versand Gesetzentwurf an Verbände und Verbändeanhörung
- Mai - Kabinettsbeschluss
- Juli - 1. Lesung im Deutschen Bundestag
- September - öffentliche Anhörung im Deutschen Bundestag
- Oktober – 2.+3. Lesung im Deutschen Bundestag

**01.01.2017 Inkrafttreten**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**